

Epitheloides peritoneales Mesotheliom

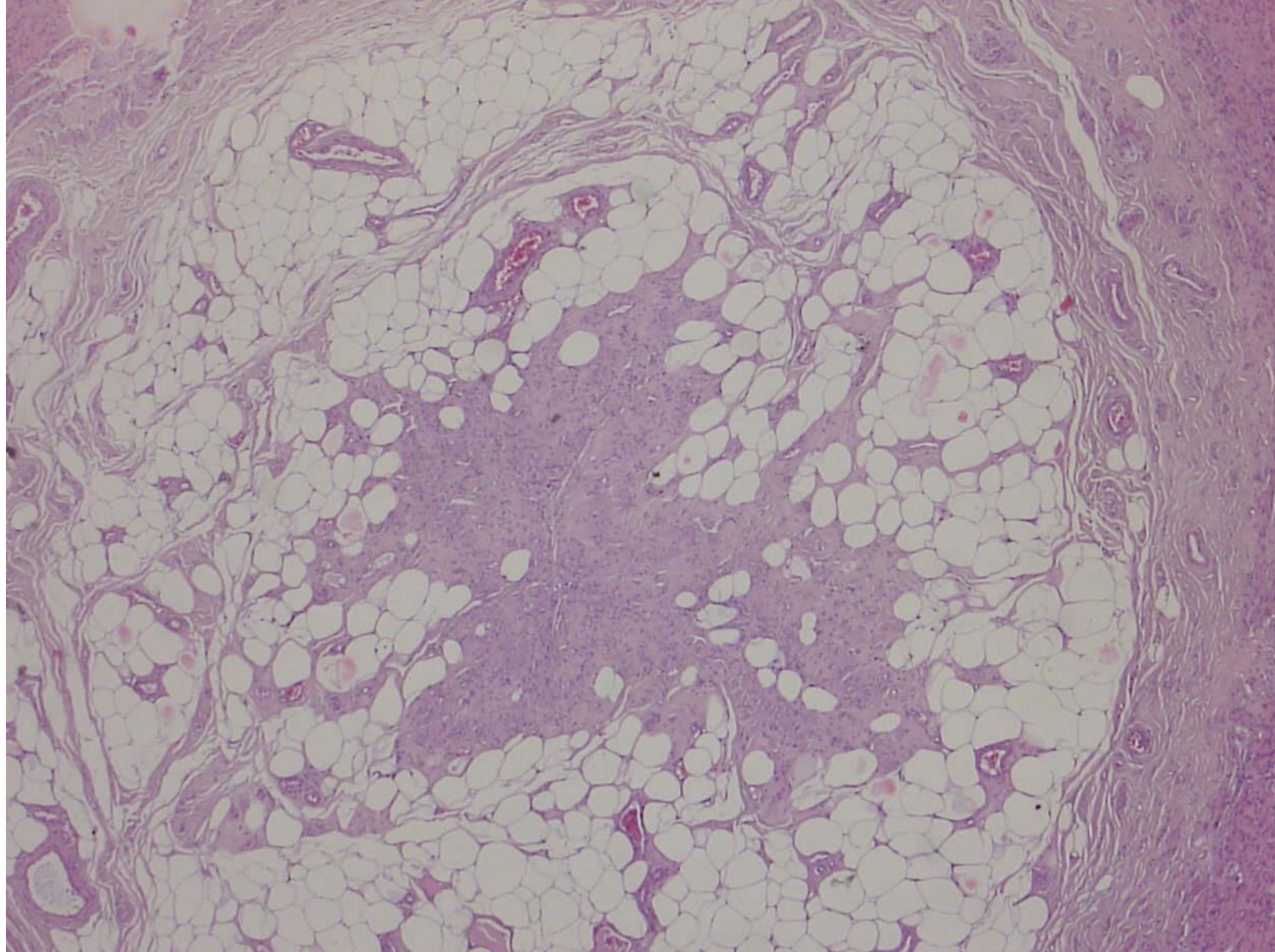
Falldemonstration weiblich 50 Jahre alt

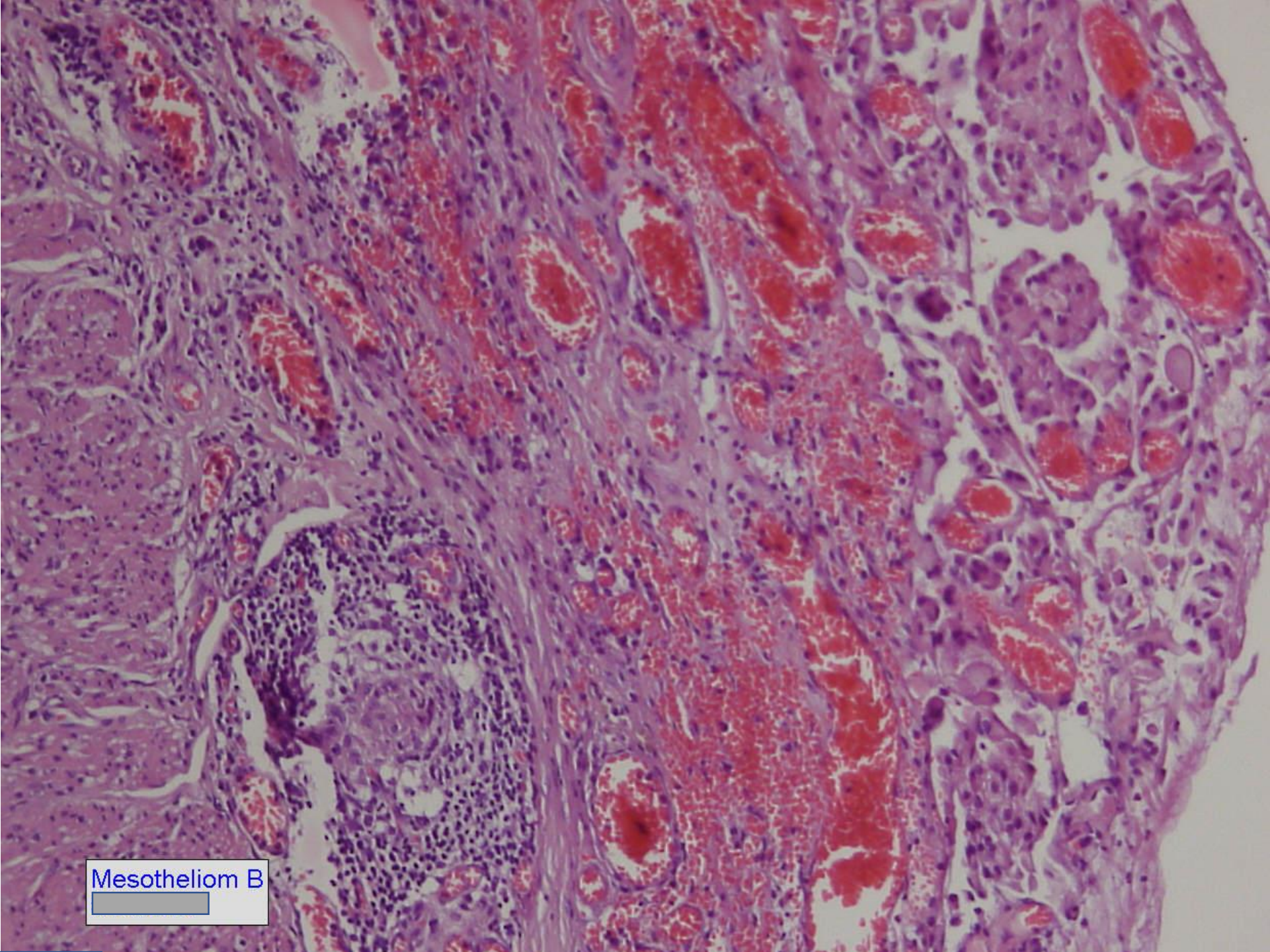
Klinisch:

- Unklarer Prozess im kleinen Becken
- DD: Tumor versus reaktive mesotheliale Veränderungen
- Klinisch : wie chronische Entzündung imponierend

Operationspräparate:

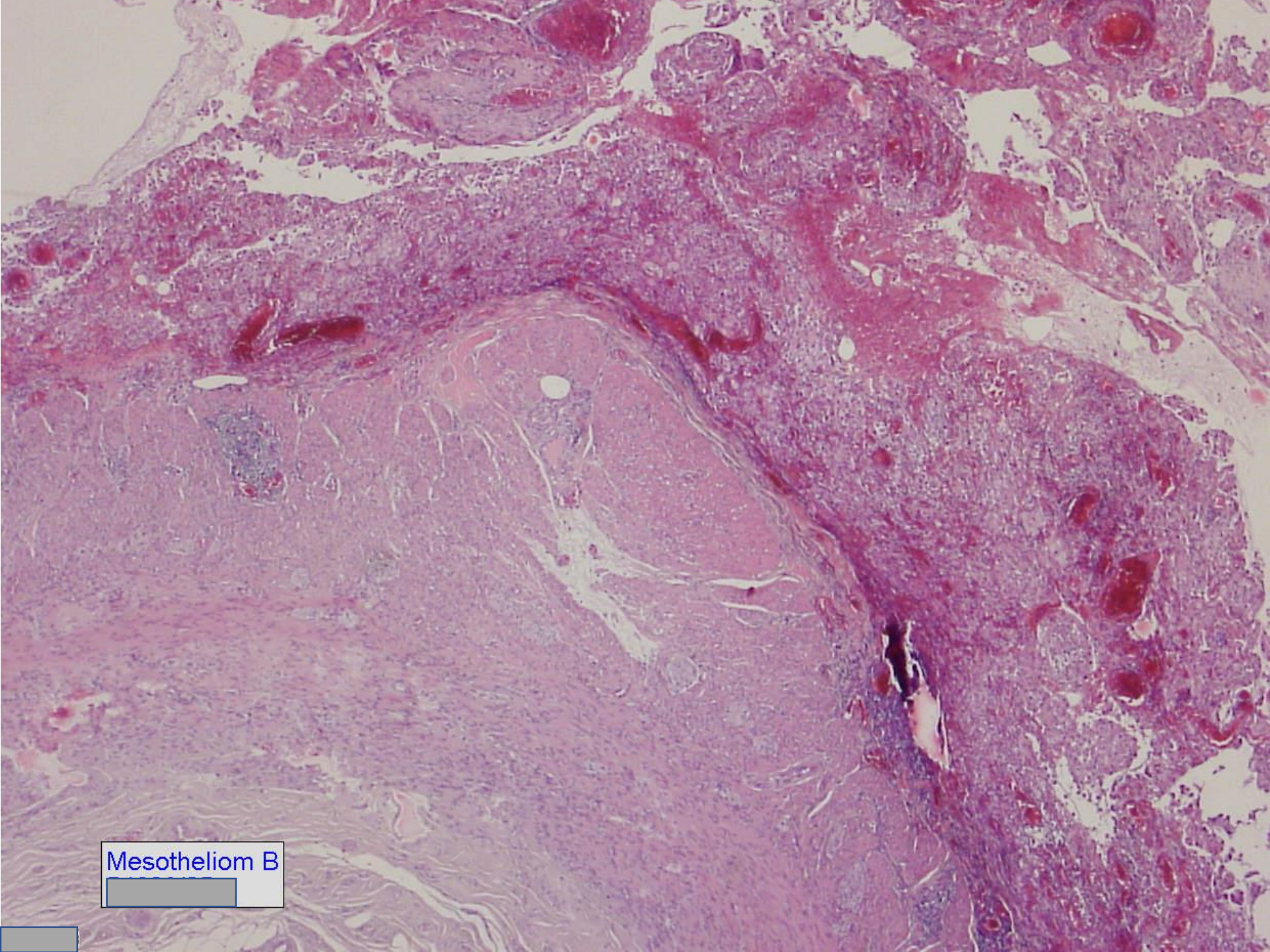
1. 4,5 cm lange und bis 0,6 cm dicke graue und bräunliche Appendix mit max. 1,0 cm breitem anhängendem Mesenteriolum. Aufgeraute Serosa. Zirkulär mäßig verdickte grau-gelbliche Schleimhaut. Im Bereich der Appendixspitze ist das Lumen nahezu vollständig obliteriert.
2. Extra gelegen mehrere unterschiedlich große zusammen 1,0 x 1,2 x 0,2 cm große blass-gelbliche Gewebstücke.



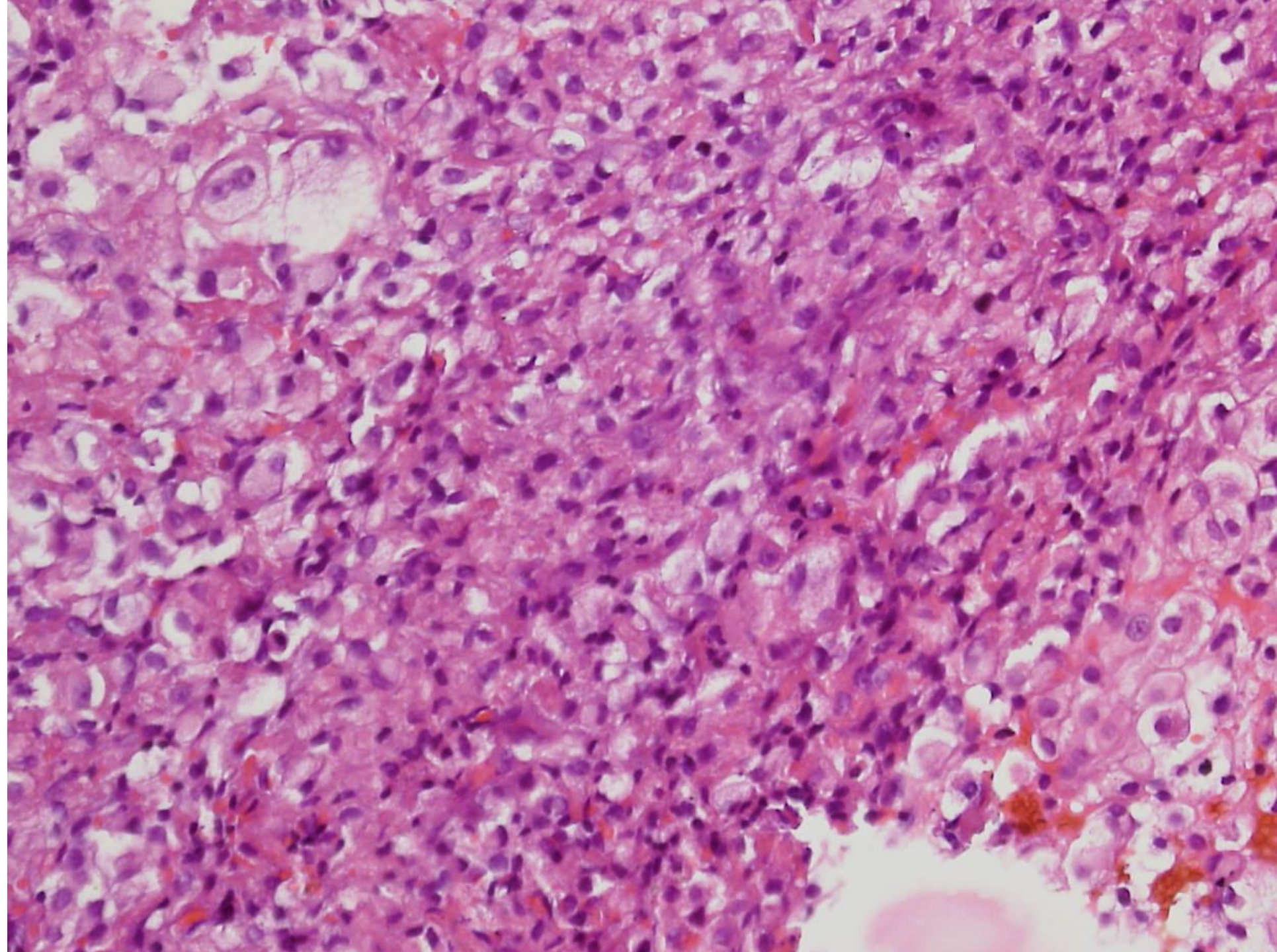


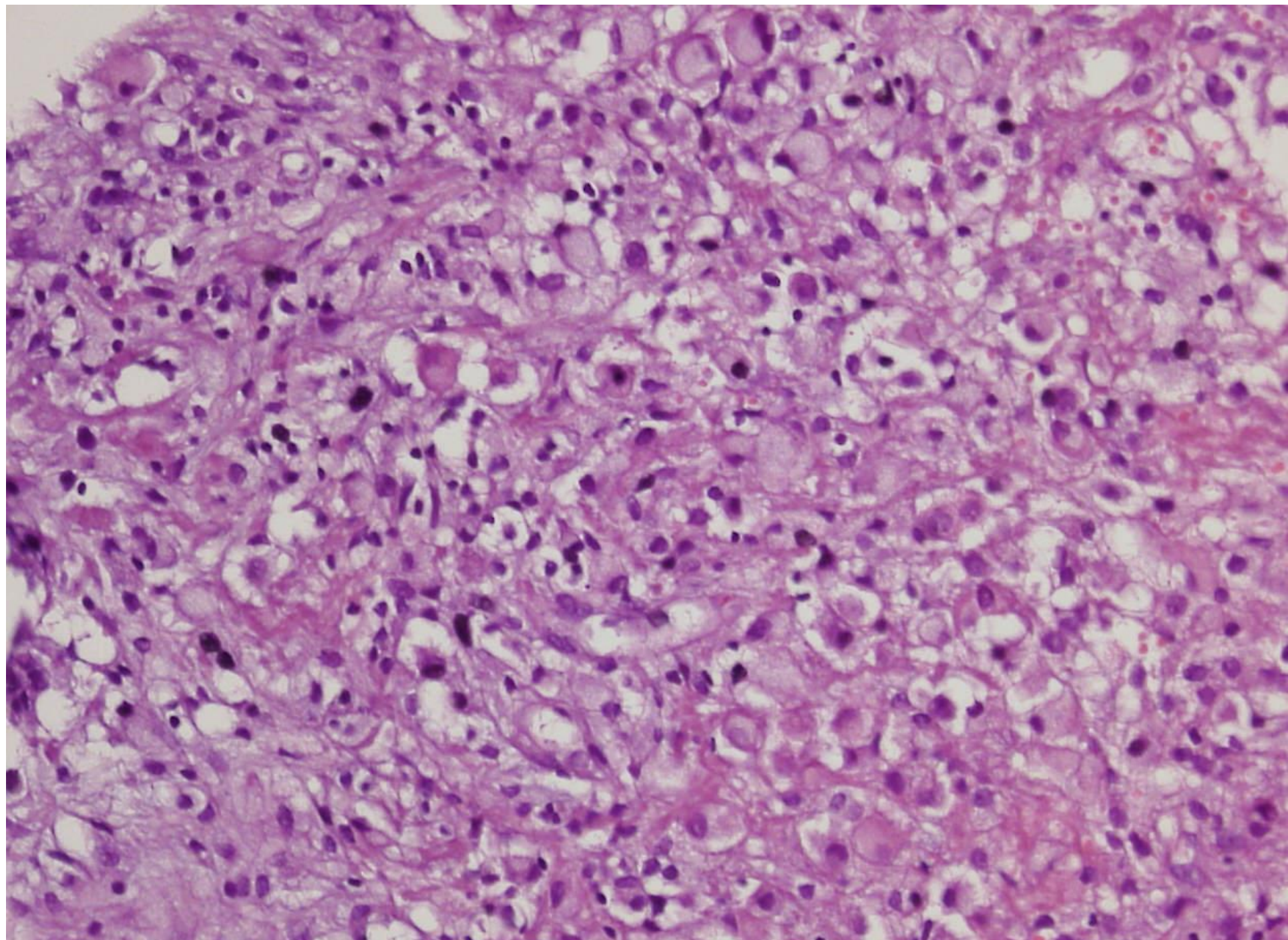
Mesotheliom B

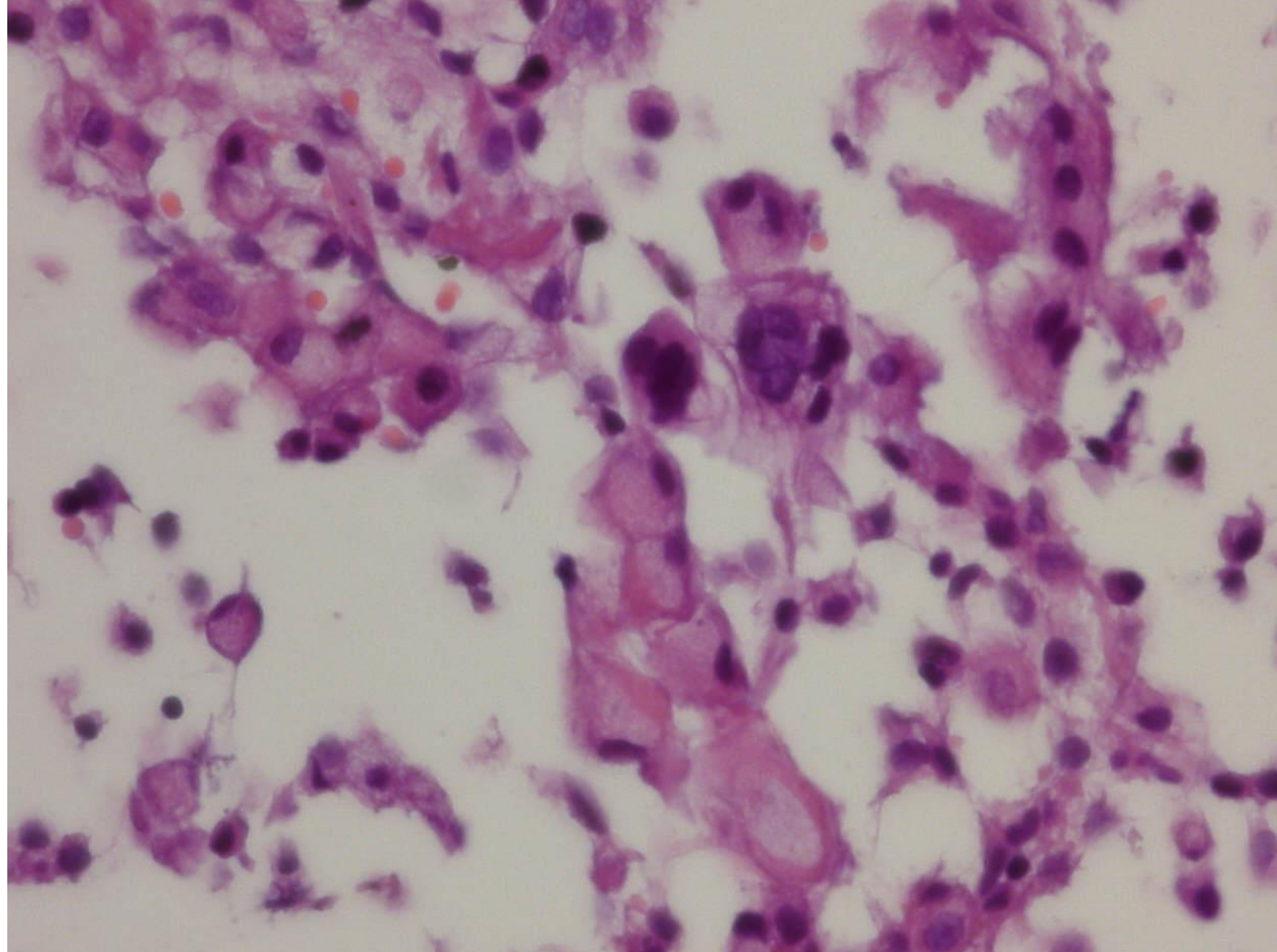


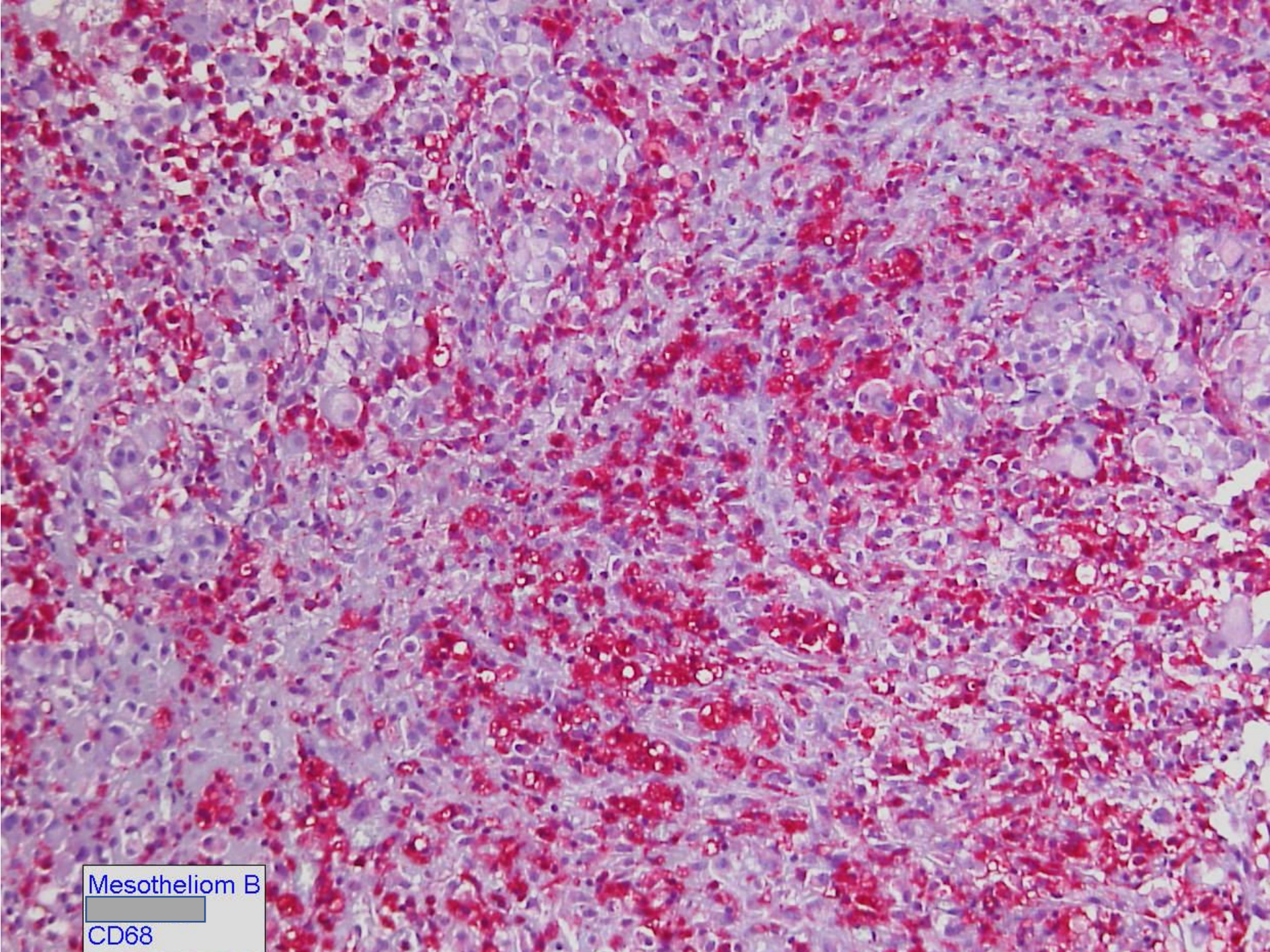


Mesotheliom B



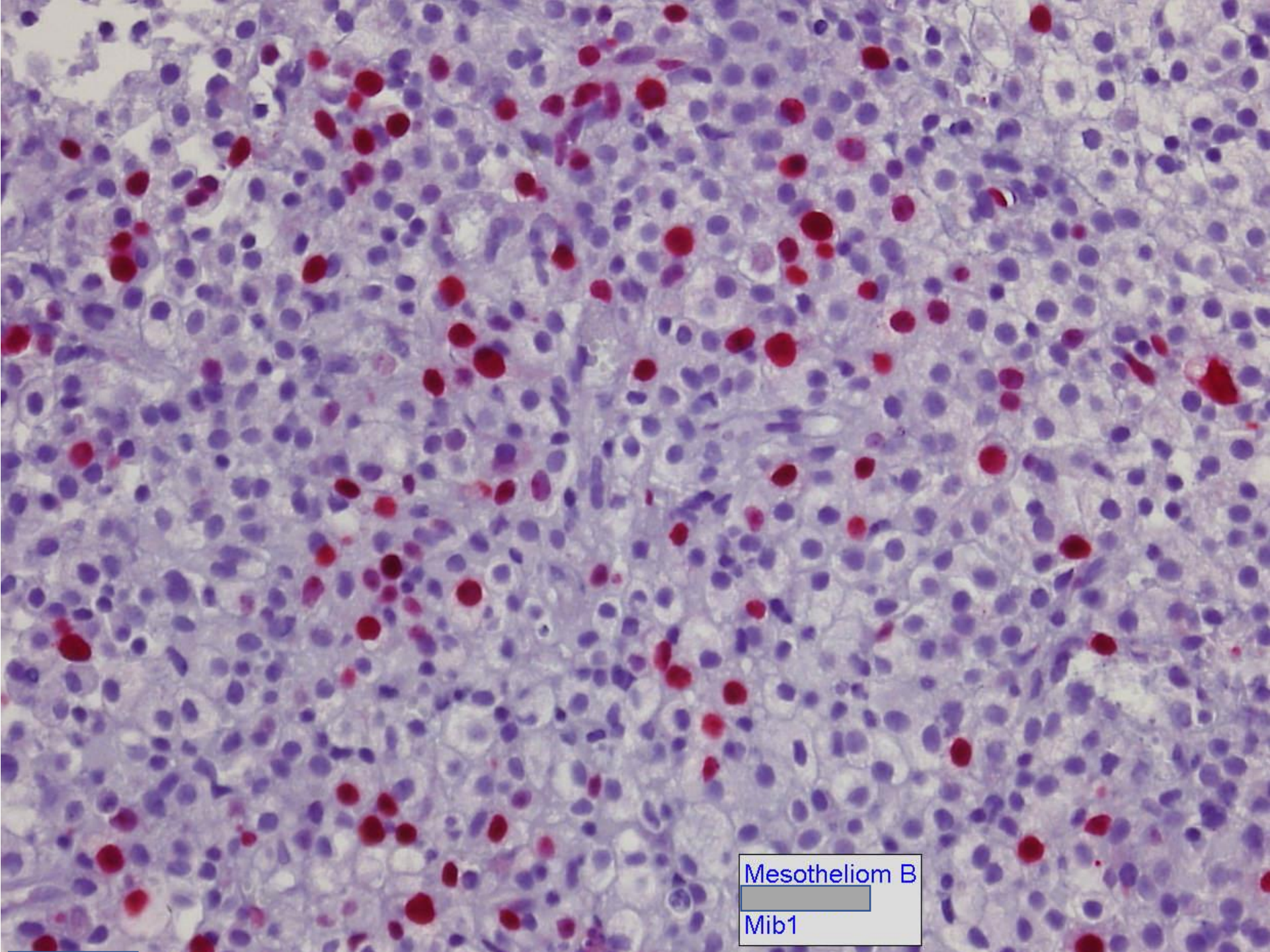




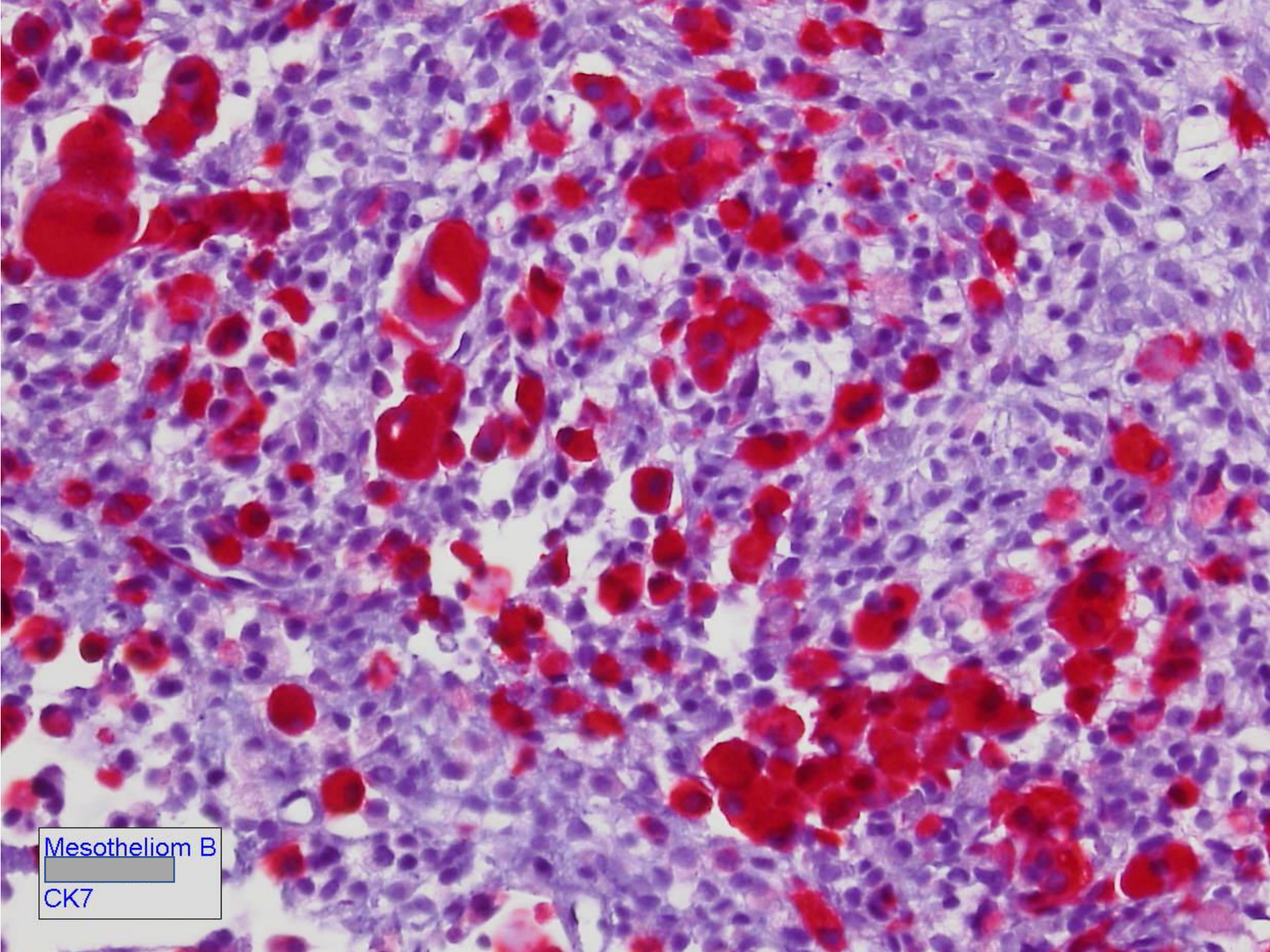


Mesotheliom B

CD68

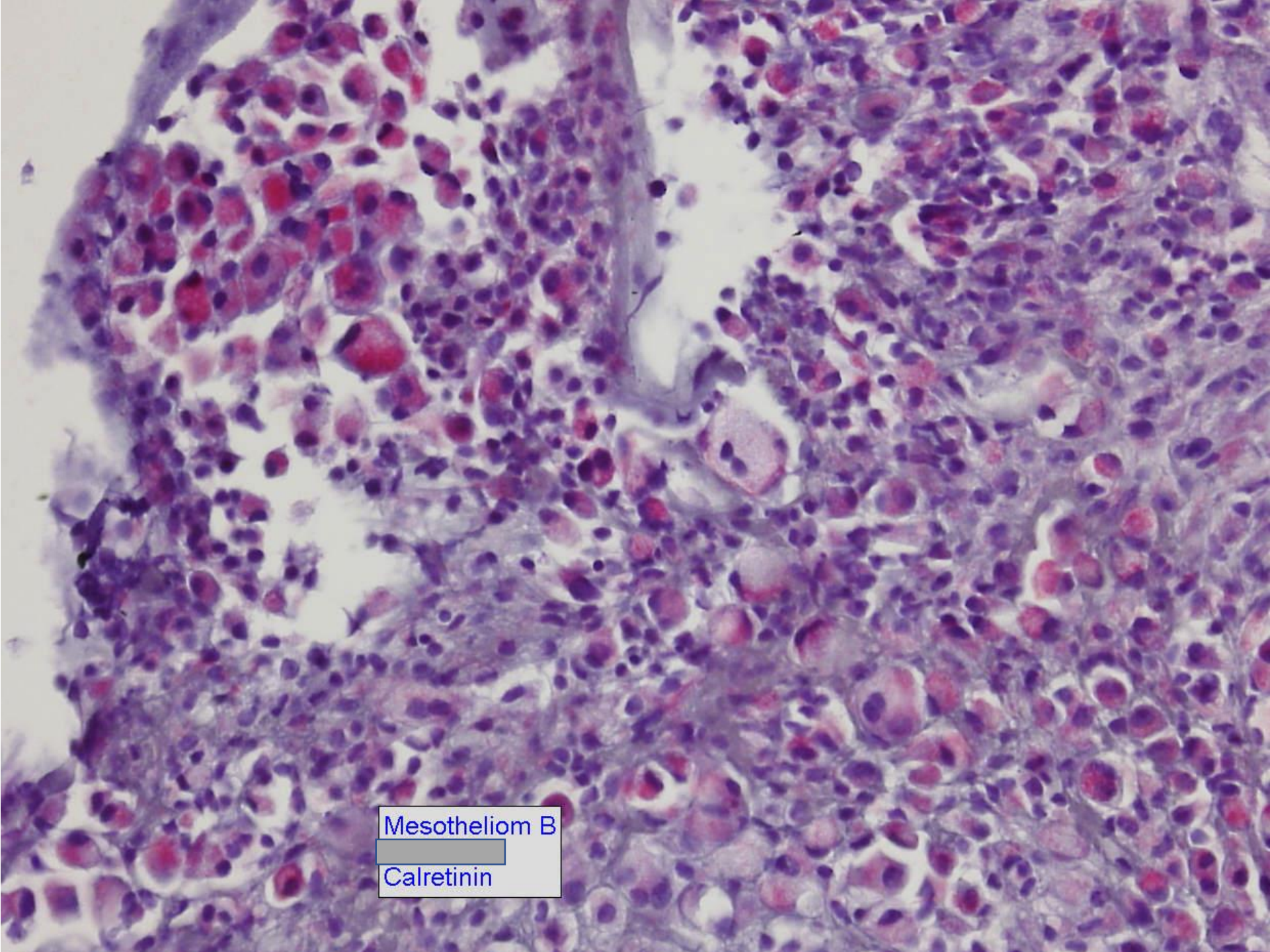


Mesotheliom B
Mib1



Mesotheliom B

CK7



Mesotheliom B

Calretinin

Immunhistologische Differenzierung :
 Mesotheliom versus Karzinom (undifferenziert)

DD	Mesotheliom, epithelial.	Mesotheliom, sarkomatös	Karzinom, undifferenziert
Actin-SM (SMA)	36	85	0
Actin-HHF35 = unser Actin !	42	100	0
Ber-EP4	9	0	96
E-Cadherin	30	0	92
CK 5/6	92	26	8
Calretinin	83	50	4
CEA-P	4	0	72
MOC	negativ -	-.	Positiv
HMBE-1	Positiv (membranös/	?	negativ -

Demnach besteht hier eine z.T. papilläre Proliferation atypischer mesothelialer Zellen mit kleinherdig nachzuweisender Stromainfiltration. Auch unseres Erachtens muß man hier vom Vorliegen eines epitheloiden peritonealen Mesothelioms ausgehen, zumal der Ihrerseits geschilderte intraoperative Befund sich auch gut mit dieser Diagnose korrelieren ließe und ein möglicherweise als alternativer Primärtumor zu diskutierender Ovarialtumor bereits ausgeschlossen wurde.

Von 519 unter der Fragestellung „Mesotheliom“ analysierten Tumoren des Mesotheliomregisters Bochum konnten nur 342 (66%) *definitiv als Mesotheliome charakterisiert* werden. Bei dieser unter versicherungsmedizinischen Fragestellungen entscheidenden Zuordnung ist die Anwendung eines *Wertungsschemas auf Vorschlag des Europäischen Mesotheliom-Panels* hilfreich.

Folgende *fünf Gruppen der Zuordnung* werden unterschieden

- *Mesotheliom A = Sicheres Mesotheliom:* Kein Zweifel an der histologischen Diagnose.
- *Mesotheliom B = Wahrscheinliches Mesotheliom:* Die Zurückhaltung kann ihre Begründung in der mangelhaften Gewebsgröße, der schlechten Qualität und der mangelhaften Differenzierung finden, oder das Fehlen gewisser histologischer Details kann zu leichten Zweifeln Anlaß geben.
- *Mesotheliom C = Mögliches Mesotheliom:* Die Diagnose kann nicht abgelehnt werden, aber es fehlen ausreichende Hinweise für eine positive Diagnose.
- *Mesotheliom D = Wahrscheinlich kein Mesotheliom:* Die Diagnose ist zwar unwahrscheinlich, kann jedoch nicht absolut von der Hand gewiesen werden.
- *„Mesotheliom“ E = Sicher kein Mesotheliom:* Die konkrete Diagnose eines anderen Tumors sollte angegeben werden.